
Beschaffung eines Elektrofahrzeugs für den kommunalen Bauhof der Ortsgemeinde Kuhardt im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms Klimaschutz und Innovation (KIPKI)

Stand 12.03.2026
Dominique Müller

Inhalt

I.	Geplante Beschaffung und Anlass.....	3
II.	Mindestanforderungen.....	3
II.1.	Mindestanforderungen an Aufbau und Fahrzeugkonzept.....	3
II.2.	Technische Mindestanforderungen.....	4
II.3.	Weitere Angebotsbestandteile	4
II.4.	Sonstige Anforderungen	5

I. Geplante Beschaffung und Anlass

Im Rahmen einer vorausschauenden und nachhaltigen Beschaffungsstrategie ist vorgesehen, die Fahrzeugflotte der kommunalen Bauhöfe schrittweise zu elektrifizieren. Ziel ist es, einen Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen sowie zur Umsetzung kommunaler Klimaschutzziele zu leisten.

Vor diesem Hintergrund wurde im Rahmen des **Kommunalen Investitionsprogramms Klimaschutz und Innovation (KIPKI)** die Neubeschaffung eines elektrisch betriebenen Nutzfahrzeuges für den Bauhof der Ortsgemeinde Kuhardt beschlossen.

Das Fahrzeug soll den bestehenden Fuhrpark des Bauhofes ergänzen und zukünftig im Rahmen der täglichen kommunalen Aufgaben eingesetzt werden. Hierzu zählen insbesondere Tätigkeiten der kommunalen Daseinsvorsorge sowie Unterhaltungs- und Instandhaltungsarbeiten im Gemeindegebiet.

Typische Einsatzbereiche des Fahrzeugs sind insbesondere:

- Transport von Baumaterialien und Betriebsmitteln
- Transport von Maschinen und handgeführten Geräten
- Arbeiten im Bereich der Grünflächenunterhaltung und Gemeindegärtnerei
- Einsätze auf kommunalen Liegenschaften (z. B. Friedhof, Spielplätze, öffentliche Anlagen)
- Allgemeine Instandhaltungsarbeiten an kommunaler Infrastruktur (z. B. Beschilderung, Wege, Gemeindestraßen)

Die beschriebenen Einsatzgebiete stellen spezifische Anforderungen an Aufbau, Nutzlast, Reichweite und technische Eigenschaften des Fahrzeugs. Diese Anforderungen werden im vorliegenden Leistungsverzeichnis als Mindestkriterien definiert und müssen vom angebotenen Fahrzeug erfüllt werden.

II. Mindestanforderungen

II.1. Mindestanforderungen an Aufbau und Fahrzeugkonzept

Aufgrund des Aufgabenprofils des Bauhofes ist die Beschaffung eines elektrisch betriebenen Pritschenfahrzeuges vorgesehen.

Das Fahrzeug muss für typische kommunale Bauhofarbeiten geeignet sein und folgende Mindestanforderungen erfüllen.

Pritschenaufbau

Das Fahrzeug muss über eine **Pritsche zum Transport von Material, Werkzeug und Geräten** verfügen.

Folgende Anforderungen sind zu erfüllen:

- Pritschenaufbau für Material- und Gerätetransporte
- Kipper mit 3 klappbaren Alu-Seitenwänden für flexible Lade- und Entladevorgänge
- Nutzlast mindestens ca. 500 kg
- Bordwände aus Aluminium
- Bordwände klapp- bzw. verriegelbar

Optional mit angeboten werden soll:

- Gitteraufsatz (Transport für Laub und Heckenschnitt)

Die Pritsche muss so ausgelegt sein, dass typische Bauhofmaterialien wie Schüttgut, Geräte oder Baumaterialien transportiert werden können.

Zusätzlich ist eine **fest installierte Werkzeugbox** vorzusehen.

Diese muss folgende Anforderungen erfüllen:

- abschließbare Ausführung
- geeignet zur sicheren Mitführung von Werkzeugen, Kleingeräten und Verbrauchsmaterial

Mindestgeschwindigkeit

Das Fahrzeug muss bauartbedingt eine Mindestgeschwindigkeit von mindestens 50 km/h erreichen, um eine Nutzung im öffentlichen Straßenverkehr zu ermöglichen.

II.2. Technische Mindestanforderungen

Das angebotene Fahrzeug muss mindestens folgende technische Parameter erfüllen.

Kriterium	Beschreibung
Leistung	10 - 60 KW
Batterieleistung brutto/ netto (min.)	11,5 kWh
Mindestgeschwindigkeit (min)	50 km/ h
Länge/Breite/Höhe (max./ in mm)	4800/ 1700/ 1975
Reichweite (min)	65 – 200 km
Sitze (min.)	2

Verkehrssicherheit und Zulassung

Das Fahrzeug muss sämtlichen gesetzlichen Anforderungen entsprechen, insbesondere:

- Vorschriften der **Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)**
- Vorschriften der **Straßenverkehrsordnung (StVO)**
- EU-Typgenehmigung bzw. Zulassungsfähigkeit in Deutschland

Darüber hinaus sind folgende Ausstattungen erforderlich:

- Warnmarkierung gemäß **DIN 30710**
- Rundumkennleuchte bzw. Rundumbeleuchtung
- Ausstattung gemäß § 35 Abs. 6 StVO für kommunale Einsatzfahrzeuge
-

II.3. Weitere Angebotsbestandteile

Neben den Mindestanforderungen sollen die folgenden Ausstattungsmerkmale Bestandteil des Angebotes sein.

Kabinausstattung

Das Fahrzeug soll über folgende Komfort- und Sicherheitsausstattung verfügen:

- Zentralverriegelung

Anhängerkupplung

Das Fahrzeug soll über eine **geeignete Anhängerkupplung** verfügen, um Anhänger für Material- und Gerätetransporte einsetzen zu können.

Fahrzeugbeschriftung

Das Fahrzeug ist mit einer **Beschriftung auf beiden Fahrzeugtüren** zu versehen.

Diese besteht aus:

- Schriftzug der Ortsgemeinde Kuhardt
- Logo des Förderprogramms (KIPKI)

Die entsprechenden Vorlagen werden den Vergabeunterlagen informativ beigelegt.

Die Beschriftung ist als **witterungsbeständige Klebefolie** auszuführen.

Überführung

Das Fahrzeug ist nach Fertigstellung bzw. Lieferung an folgende Adresse zu überführen:

Multifunktionsgebäude Rülzheim

Abteilung Bauhof – Werkstatt

Nordring 11

76761 Rülzheim

Die Kosten für die Überführung sind im Angebot zu berücksichtigen.

II.4. Sonstige Anforderungen

Das angebotene Fahrzeug muss allen einschlägigen technischen Vorschriften, Normen und gesetzlichen Anforderungen entsprechen, um eine **ordnungsgemäße Zulassung für den öffentlichen Straßenverkehr in der Bundesrepublik Deutschland** zu erhalten.

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass alle erforderlichen Unterlagen für Zulassung und Betrieb bereitgestellt werden.

Rülzheim

12.03.2026